Märkische Ent. Nachr.	ISSN 1438-9665	1. Mai 2014	Band 16, Heft 1	S. 90-92

Nachrichten aus den Vereinen, Mitteilungen, Termine

Michael Woelky - Erster Vorsitzender der Entomologischen Gesellschaft ORION e. V. von 1973-2014, ein Dank für seine langjährige Tätigkeit

Jens Esser

Seit 1973 - 41 Jahre - leitete Michael die Entomologische Gesellschaft ORION. Eine Zeitspanne, die in der Politik als Diktatur gelten würde. Aber, Michael Woelky ist nie als Diktator aufgetreten, sondern allenfalls als geliebter Fürst. Und schließlich ist er auch immer wieder gewählt worden - soweit mir bekannt, einstimmig oder doch wenigstens mit großer Mehrheit.

Mitglied in der Entomologischen Gesellschaft ORION ist Michael Woelky bereits seit 54 Jahren, denn er trat bereits 1960 in den Verein ein. Und damit nicht genug: Zehn Jahre lang, von 1963 bis eben 1973, wirkte er als Zweiter Vorsitzender und unterstütze den damaligen Ersten Vorsitzenden Kurt Waschke.

Ich selber war 1973, als Michael Woelky den Vorsitz übernahm, noch stark mit mir selbst beschäftigt, da ich gerade erst in Richtung des zweiten Geburtstags blickte und der Überlieferung zufolge noch nicht einmal entomologisch aktiv geworden war (was sich aber bald änderte…). Man kann also aus meiner und der Sicht der immer zahlreicher werdenden jüngeren Mitglieder sagen: Michael Woelky leitete den Verein ein Leben lang! Fast unvorstellbar…

Doch jetzt ist eine Ära zu Ende gegangen, da Michael Woelky den Vorsitz des ORION aufgegeben hat. Oder niedergelegt hat? Es gibt kein passendes Wort dafür, wenn jemand nach so langer Zeit aktiven und erfolgreichen Wirkens Platz machen möchte für Jüngere. Alle Begriffe haben einen negativen Beigeschmack des Unfertigen, des Alleinlassens o. ä. Dass dem nicht so ist, wissen alle, die den Verein in dieser Zeit in irgendeiner Form begleitet haben. Im Übrigen sei es Michael Woelky in Anbetracht seiner 75 Lebensjahre gegönnt, nun dieses Amt ruhen lassen zu dürfen.

Michael Woelky hat in all den Jahren den Verein maßgeblich zu dem gemacht, was er heute ist. Man kann es vielleicht auf folgende Adjektive reduzieren: Jung, groß, bekannt, wohlhabend.

Natürlich ist ein Verein, der im kommenden Jahr 125 Jahre alt werden wird, nicht im eigentlichen Sinne jung. Aber es ist eines von Michael Woelkys Verdiensten für den ORION, dass er viele jüngere Entomologen und entomologisch Interessierte gewinnen konnte. Der Altersdurchschnitt sinkt (zurzeit 56 Jahre) und - womit ich nichts gegen reifere Semester gesagt haben möchte - der Ruf eines „Altherrenvereins“ schwindet zunehmend. Inzwischen zählen auch wieder Kinder und Jugendliche zu unseren Mitgliedern und Gästen.

Michael Woelky während des Neujahrsessens 2014

Die Verjüngung ging auch mit einer Vergrößerung einher: Nunmehr 63 Mitglieder hat der Verein und es werden regelmäßig mehr. Langsam erlangen wir Dimensionen, die es erforderlich machen, mal nachzuschauen, wer denn dieser oder jene überhaupt ist. Viele dieser Mitglieder nehmen auch in verschiedener Weise am Vereinsleben teil, was Michael Woelky immer für wichtig befand und förderte. Oder anders formuliert: Die Zahl der Karteileichen ist nur sehr gering…

Was die Bekanntheit anbelangt, ist es deutlich schwerer, diese exakt zu dokumentieren. Ich beschränke mich daher auf das Gefühl: Inzwischen dürfte jeder Entomologe in Berlin und diverse Entomologen in Brandenburg und anderen Regionen die Entomologische Gesellschaft ORION kennen. Auch an verschiedensten Stellen in Verbänden, Behörden etc. hat die Gesellschaft inzwischen einen guten Ruf. Denn Michael Woelky hat nicht nur in persona für die zunehmende Bekanntheit gesorgt, sondern auch mit der Präsenz des Vereins auf Veranstaltungen und - ganz wichtig - im weltweiten Netz immer wieder zukunftsweisende Entscheidungen gefällt, die uns immer bekannter machten und machen werden. Und er hat es geschafft zu verhindern, dass die Menschheit glaubt, der Verein besteht nur aus ihm resp. er wäre der Verein. Will heißen: Michael Woelky hat auch immer die Mitglieder mobilisieren können, zu verschiedenen Anlässen Präsenz zu zeigen.

Nicht zuletzt ist der Verein nicht nur reich an Menschen, Expertise und Erfahrungen, sondern verfügt auch über finanzielle Mittel, die in Michaels Amtszeit erwirtschaftet

wurden. Dadurch können wir noch heute Anschaffungen tätigen, die den Zielen des Vereins dienen und den Mitgliedern helfen.
In den 51 Jahren Vorstandsarbeit sind viele Monate seines Lebens in den Verein geflossen. Dank seiner Frau Christa, die dies wohlwollend unterstützte, aber auch vieler derzeitiger und ehemaliger Vereinsmitglieder, konnte Michael Woelky die Zeit nicht nur einfach überstehen, sondern auch zum Wohle des Vereins nutzen.
Für sein langjähriges Engagement in allen zuvor genannten Punkten sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt!
Wer noch mehr über die jüngere Geschichte des Vereins oder Michael Woelkys Wirken wissen möchte, dem sei unsere Festschrift (ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT ORION 1990) oder der Beitrag HEIMANN & MEY (2013) empfohlen.

Literatur:

ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT ORION (1990): 100 Jahre Entomologische Gesellschaft Orion Berlin. – Selbstverlag.

HEIMANN, J. & W. MEY (2013): MICHAEL WOELKY wurde 75. – Entomologische Nachrichten und Berichte 57/4: 281-282.

Anschrift des Verfassers:

Jens Esser
Fagottstr. 6
D-13127 Berlin
e-mail: jens_esser@yahoo.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Märkische Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 2014_1

Autor(en)/Author(s): Esser Jens

Artikel/Article: Nachrichten aus den Vereinen, Mitteilungen, Termine Michael Woelky - Erster Vorsitzender der Entomologischen Gesellschaft ORION e. V. von 1973-2014, ein Dank für seine langjährige Tätigkeit 90-92